

QUARTALSMITTEILUNG

ZUM 30.09.2020



MITTEILUNG ÜBER DAS 1. BIS 3. QUARTAL 2020

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten

Umsatz- entwicklung

In den ersten neun Monaten des Jahres 2020 verringerten sich die Umsatzerlöse der Westag & Getalit AG um 2,5 % auf 171,3 Mio. € (Vorjahr 175,7 Mio. €). Während sich in den Umsatzerlösen zum Halbjahr insbesondere die Auswirkungen der Covid-19-Krise zeigten, stabilisierte sich die Nachfragesituation im dritten Quartal 2020. Das Inlandsgeschäft entwickelte sich in den ersten neun Monaten mit einem leichten Umsatzrückgang von 1,6 % relativ stabil gegenüber den stark von den Covid-19-Auswirkungen betroffenen Exportmärkten, die sich im dritten Quartal jedoch deutlich erholten. Die Exportumsatzerlöse verringerten sich damit im Berichtszeitraum um 4,9 % von 45,4 Mio. € auf 43,2 Mio. €. Die Exportquote sank entsprechend von 25,8 % auf 25,2 %.

Umsatzerlöse in T€	01.01. bis 30.09.2020	01.01. bis 30.09.2019	Veränderung in %
Türen/Zargen	85.613	93.632	-8,6
Oberflächen/Elemente	80.182	76.265	+5,1
Zentralbereich	5.554	5.808	-4,4
Summe	171.349	175.705	-2,5

Während der Absatz beider Produktbereiche im zweiten Quartal deutlich durch die Covid-19-Auswirkungen gehemmt war, erholte sich die Nachfragesituation im dritten Quartal weitgehend. Die Umsatzerlöse im Produktbereich Türen/Zargen lagen in den ersten neun Monaten mit 85,6 Mio. € um 8,6 % unter der Vorjahresperiode (Vorjahr 93,6 Mio. €). Diese Entwicklung ist neben dem Covid-19-Einfluss auch auf den geplanten Absatzrückgang bei margenschwächeren Produkten zurückzuführen, mit dem die Verbesserung des Produktmixes eingeleitet wurde. Der Umsatzrückgang verlangsamte sich im dritten Quartal dabei deutlich. Der Produktbereich Oberflächen/Elemente hat sich insbesondere aufgrund der neuen strategischen Ausrichtung besser als im Berichtszeitraum des Vorjahres entwickelt. Maßgeblich für den Umsatzanstieg um 5,1 % auf 80,2 Mio. € ist die Vermarktung der hochwertigen Oberflächenmaterialien der Schwestergesellschaften. Das Geschäft mit Produkten für die Fahrzeugindustrie hat sich hingegen auch im dritten Quartal aufgrund der anhaltenden Investitionszurückhaltung der Industrie weiterhin schwächer entwickelt. Die Umsatzerlöse des Zentralbereichs lagen mit 5,6 Mio. € weiterhin leicht unter dem Vorjahreswert von 5,8 Mio. €, was hauptsächlich auf einen Sonderertrag im Vorjahr zurückzuführen ist, der im Jahr 2020 nicht mehr anfiel.

Ertragslage

Ergebnisdaten in T€	01.01. bis 30.09.2020	01.01. bis 30.09.2019	Veränderung in %
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	14.612	13.146	+11,2
Ergebnis vor Steuern gemäß HGB	3.104	3.254	-4,6
Periodenergebnis je Stammaktie in €	0,29	0,32	-9,4
Periodenergebnis je Vorzugsaktie in €	0,35	0,38	-7,9

Das bereinigte EBITDA gemäß IFRS, welches die operative Leistung des Unternehmens dokumentiert, verbesserte sich im Berichtszeitraum trotz der Absatzauswirkungen durch die Covid-19-Krise um 11,2 % auf 14,6 Mio. €. Diese Verbesserung beruhte trotz des Absatzzurückgangs bei eigenen Produkten insbesondere auf geringeren Aufwendungen. Hierzu trugen Einsparungen bei Frachtkosten und Marketingaufwendungen sowie die Einführung von Kurzarbeit im zweiten Quartal 2020 bei. Das Ergebnis vor Steuern gemäß HGB liegt dagegen mit 3,1 Mio. € um 4,6 % unter dem Vorjahreswert, da zusätzlich eine höhere unterjährige Abgrenzung für Urlaubsansprüche der Mitarbeiter sowie eine Rückstellung in Höhe von 1,3 Mio. € für Restrukturierungen im Zuge geplanter Anlagenstilllegungen gebildet wurde. Die Materialquote lag mit 49,8 % aufgrund des Bezugs von Halb- und Fertigprodukten der Schwestergesellschaften trotz niedrigerer Materialeinstandspreise insgesamt über dem Vorjahreszeitraum. Die Personalquote verringerte sich aufgrund der reduzierten Mitarbeiterzahl und Kurzarbeit auf 32,4 % gegenüber 33,7 % zum 30.09.2019.

**Bereinigtes EBITDA
gemäß IFRS**

Zentrale interne Steuerungsgröße der Gesellschaft ist das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) gemäß IFRS. Diese Größe weist definitions-, bewertungs- und ausweisbedingte Unterschiede zum handelsrechtlichen Ergebnis vor Steuern auf, die im Folgenden dargestellt werden.

in T€	01.01. bis 30.09.2020	01.01. bis 30.09.2019
Ergebnis vor Steuern (EBT gemäß HGB)	3.104	3.254
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.054	1.310
Bewertungsunterschiede im Sachanlagevermögen	192	-531
Ergebniswirkung AKP	0	625
Sonstige Bewertungsunterschiede	-60	-68
Ergebnis vor Steuern (gemäß IFRS)	4.290	4.590
Abschreibungen	7.686	8.070
Sonstiges	3	-5
EBITDA gemäß IFRS	11.979	12.655
Sondereffekte		
Abgrenzung für Urlaubsansprüche und Jubiläumsverpflichtungen	1.304	899
Restrukturierungsaufwendungen	1.329	217
Ergebniswirkung AKP	0	-625
Bereinigtes EBITDA gemäß IFRS	14.612	13.146

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Ergebnis vor Steuern gemäß HGB und IFRS resultiert aus der Bewertung der Pensionsrückstellungen aufgrund der unterschiedlichen versicherungsmathematischen Annahmen, insbesondere der Zinssätze. Weitere Unterschiede ergeben sich insbesondere aus der Bewertung des Sachanlagevermögens und Erträgen aus der im IFRS-Abschluss nach der Equity-Methode bilanzierten Minderheitsbeteiligung an der AKP Carat-Arbeitsplatten GmbH, Meiningen, im Vorjahr.

Nach Bereinigung der Restrukturierungsaufwendungen sowie der unterjährigen Abgrenzung für Urlaubsansprüche und Jubiläumsverpflichtungen der Mitarbeiter konnte im Berichtszeitraum ein bereinigtes EBITDA gemäß IFRS in Höhe von 14,6 Mio. € erzielt werden. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die bereits beschriebenen geringeren Aufwendungen zurückzuführen. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Bedingungen infolge der Covid-19-Krise ist es gelungen, die operative Ergebnisentwicklung aufgrund einer Verbesserung im dritten Quartal 2020 deutlich zu steigern.

Eigenkapital Im Rahmen des am 02.09.2020 im Bundesanzeiger und auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlichten freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots der Westag & Getalit AG hat die Gesellschaft 139.944 Vorzugsaktien zum Angebotspreis von 22,40 € je Aktie erworben. Diese eigenen Anteile wurden gemäß §272 Abs. 1a HGB mit dem Eigenkapital verrechnet und führten somit zu einem entsprechenden Rückgang.

Mitarbeiter Zum 30.09.2020 beschäftigte die Westag & Getalit AG im Durchschnitt 1.241 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.296).

Investitionen Die Investitionen wurden im Zusammenhang mit der Covid-19-Krise zur Wahrung der Liquidität auf ein notwendiges Maß reduziert und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 2,1 Mio. € (Vorjahr 3,9 Mio. €). Bis auf Weiteres wird der Vorstand an seiner zurückhaltenden Investitionspolitik festhalten.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ausblick Die Corona-Krise hinterlässt deutliche Spuren in der deutschen Wirtschaft und trifft diese härter als noch im Frühjahr angenommen. In ihrem gemeinsamen Herbstgutachten revidieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute, darunter zum Beispiel das ifo Institut in München und das IfW in Kiel, ihre Prognose für dieses Jahr um gut einen Prozentpunkt nach unten. Für das Jahr 2020 wird jetzt ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 5,4 % erwartet (bislang -4,2 %). Für die Bauwirtschaft hat der Zentralverband Deutsches Baugewerbe keine neue Prognose veröffentlicht. Basierend auf seiner Prognose aus Mai 2020 geht der Zentralverband für das Jahr 2020 in einem optimistischen Szenario von einem stagnierenden Umsatzniveau gegenüber dem Vorjahr aus, was real einem Rückgang von 2,0 % entspräche. Bei einer schlechteren Entwicklung könne der Rückgang real auch bei bis zu -5,0 % liegen.

Aufgrund der Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2020, in dem sich der Covid-19-Effekt weniger signifikant als zunächst angenommen auf die Westag & Getalit AG auswirkte, erwartet der Vorstand für das Jahr 2020 nunmehr ein bereinigtes EBITDA gemäß IFRS auf oder sogar leicht über dem Niveau des Vorjahres. Der Ausblick unterstellt, dass die Covid-19-Situation im vierten Quartal nicht erneut zu einer starken Beeinträchtigung des gesellschaftlichen Lebens führt, wodurch die Erwartungen noch spürbar beeinflusst werden

können. Zur Sicherung des Ergebnisses und zur Wahrung der Liquidität wird der Vorstand seine umsichtige Ausgabenpolitik auch im vierten Quartal fortführen. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern gemäß HGB bleibt weiterhin zu beachten, dass ein dem Buchgewinn aus dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der AKP Carat-Arbeitsplatten GmbH vergleichbarer Sondereffekt, der sich im Geschäftsjahr 2019 auswirkte, für das Jahr 2020 nicht erwartet wird.

**Chancen und
Risiken**

Unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Einflüsse gelten die im Lagebericht 2019 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken weiterhin.

BILANZ

Aktiva (in T€)	30.09.2020	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände	708	877
Sachanlagen	65.033	70.700
Finanzanlagen	0	0
Anlagevermögen	65.741	71.577
Vorräte	34.201	34.445
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.463	28.814
Liquide Mittel	37.311	28.276
Umlaufvermögen	100.975	91.535
Rechnungsabgrenzungsposten	230	124
Bilanzsumme	166.946	163.236
Passiva (in T€)	30.09.2020	31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	12.914	13.709
Kapitalrücklage	23.432	24.367
Gewinnrücklagen	54.713	61.347
Bilanzgewinn	13.817	14.521
Eigenkapital	104.876	113.944
Sonderposten mit Rücklageanteil	128	135
Pensionsrückstellungen	24.611	23.547
Übrige Rückstellungen	19.753	16.107
Rückstellungen	44.364	39.654
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	103
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.612	4.641
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	748	0
Sonstige Verbindlichkeiten	8.218	4.759
Verbindlichkeiten	17.578	9.503
Bilanzsumme	166.946	163.236

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ERSTEN DREI QUARTALE

in T€	01.01. bis 30.09.2020	01.01. bis 30.09.2019
Umsatzerlöse	171.349	175.705
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	994	706
Andere aktivierte Eigenleistungen	97	275
	172.440	176.686
Sonstige betriebliche Erträge	732	647
Materialaufwand	85.939	85.002
Personalaufwand	55.786	59.462
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.878	7.539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.000	21.574
	3.569	3.756
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	471	512
Ergebnis vor Steuern	3.104	3.254
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.308	1.205
Ergebnis nach Steuern	1.796	2.049
Sonstige Steuern	184	206
Periodenergebnis	1.612	1.843

KAPITALFLUSSRECHNUNG

in T€	01.01. bis 30.09.2020	01.01. bis 30.09.2019
Periodenergebnis	1.612	1.843
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	7.878	7.539
Abnahme der Rückstellungen	2.964	1.665
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-59	-2
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-497	-234
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.067	-442
Zinsaufwendungen/Zinserträge	465	501
Ertragsteueraufwand/-ertrag	1.308	1.205
Ertragsteuerzahlungen	-45	-1.367
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	21.693	10.708
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-59	-128
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	92	20
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.017	-3.764
Erhaltene Zinsen	6	10
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.978	-3.862
Erwerb eigener Aktien	-7.430	0
Dividendenzahlung	-3.250	-792
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10.680	-792
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	9.035	6.054
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	28.276	11.621
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	37.311	17.675

ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Allgemeine Informationen	Die Quartalsmitteilung der Westag & Getalit AG zum 30.09.2020 wurde unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des HGB aufgestellt. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (€, % usw.) auftreten.
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Die Quartalsmitteilung zum 30.09.2020 entspricht in seiner Darstellung und Gliederung der gesetzlichen Regelung des HGB. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.
Ermessensentscheidungen und Schätzungen	Bei der Erstellung der Quartalsmitteilung wendet das Management Schätzungen und Annahmen an, die nach bestem Wissen der gegenwärtigen Situation und voraussichtlichen künftigen Entwicklungen getroffen werden. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch von diesen Schätzwerten abweichen. Die wesentlichen Schätzungen und Annahmen sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der allgemeinen aktuellen wirtschaftlichen Unsicherheit und der intransparenten Lage der mittel- und langfristigen Folgen der COVID-19 Pandemie im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31.12.2019 unverändert geblieben.
Anlagevermögen	Das Anlagevermögen hat sich in den ersten neun Monaten um 5,8 Mio. € auf 65,7 Mio. € verringert, was auf eine Covid-19-bedingt geringere Investitionstätigkeit zurückzuführen ist.
Vorräte	Für die Bewertung der Vorräte wurden notwendige Abwertungen für Überalterung, Qualitätsminderung und andere Verwertungsrisiken, die sich aus dem Grundsatz der vorsichtigen Bewertung ergeben, berücksichtigt.
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Steuererstattungsansprüche für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 214 T€.
Liquide Mittel	Die in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mittel beinhalten keine Wertpapiere. Zum 30.09.2020 bestehen ungenutzte Kontokorrentkreditlinien in Höhe von insgesamt 6,0 Mio. €.

Gezeichnetes Kapital	Das Gezeichnete Kapital der Westag & Getalit AG beträgt nach der am 30.06.2020 durch den Einzug von 170.427 Vorzugsaktien erfolgten Kapitalherabsetzung insgesamt 13.272.337,92 €. Es ist eingeteilt in 5.184.507 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien, die in 2.860.000 Stamm- und 2.324.507 stimmrechtslose Vorzugsaktien aufgeteilt sind. Von den Vorzugsaktien befinden sich 139.944 im eigenen Bestand. Der rechnerische Anteil je Aktie am Grundkapital beträgt 2,56 €.
Rückstellungen	Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken in angemessenem Umfang Rechnung und enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Kundenboni, Personalverpflichtungen sowie Reklamationen und Gewährleistungen.
Verbindlichkeiten	Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 5.902 T€ (31.12.2019: 2.371 T€) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 57 T€ (31.12.2019: 87 T€) enthalten. Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf Umsatzsteuerverbindlichkeiten zurückzuführen.
Bestellobligo	Am 30.09.2020 belief sich das Bestellobligo gegenüber Lieferanten auf 1.216 T€ (30.09.2019: 1.730 T€).
Periodenergebnis je Aktie	Das Periodenergebnis je Aktie ergibt sich, indem sowohl für die Stamm- als auch für die Vorzugsaktien das auf die jeweilige Aktiengattung entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der jeweiligen Aktien dividiert wird. Das Periodenergebnis je Aktie wird unter Berücksichtigung des Dividendenvorteils für die Vorzugsaktien auf die verschiedenen Aktiengattungen aufgeteilt. Bei der Berechnung wird der Bestand eigener Aktien nicht berücksichtigt.
Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	Bezüglich der im Geschäftsbericht 2019 erläuterten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gab es keine Veränderungen. Zwischen der Westag & Getalit AG und anderen verbundenen Unternehmen der HAL-Gruppe sind bis zum 30.09.2020 Dienstleistungen und Warenlieferungen erfolgt, bei denen die Westag & Getalit AG stets eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Insgesamt wurden von den verbundenen Unternehmen Waren und Dienstleistungen im Wert von 10.330 T€ erworben, der mit verbundenen Unternehmen getätigte Umsatz belief sich auf 2.798 T€.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten liegt in der kontinuierlichen Qualitätssicherung und Produktverbesserung. Neben dekorativen Aspekten in der Oberflächenentwicklung stehen dabei auch die technischen Eigenschaften der Werkstoffe im Vordergrund. Zur weiteren Optimierung der Aktivitäten wurde mit dem Next Material House (Nehmo) eine Forschungs- und Entwicklungseinrichtung innerhalb der Broadview-Gruppe geschaffen, die die Nutzung der bestehenden Synergien bei der Produktentwicklung unterstützt.
Nachtragsbericht	Es haben sich keine berichtspflichtigen Vorgänge nach dem 30.09.2020 ergeben.
Prüfung	Die Quartalsmitteilung zum 30.09.2020 hat keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB durch den Abschlussprüfer unterlegen.
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung die vorliegende Quartalsmitteilung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Rheda-Wiedenbrück, den 06. November 2020

Westag & Getalit AG

Der Vorstand

Michael Sindram

Michael Engelen

Rainer Zumholte

Impressum

Herausgeber:

Westag & Getalit AG

Hellweg 15

33378 Rheda-Wiedenbrück

Deutschland

Tel. +49 5242 17-0

Fax +49 5242 17-75000

Redaktion:

Investor Relations

ir@westag-getalit.com

Fotografie:

Westag & Getalit AG

Westag & Getalit AG

Postfach 26 29 | 33375 Rheda-Wiedenbrück | Deutschland

Tel. +49 5242 17-0 | Fax +49 5242 17-75000

www.westag-getalit.com | ir@westag-getalit.com